

UNTERNEHMEN | HISTORIE

ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

AUSBILDUNG & STUDIUM

IM DIALOG ZUR LÖSUNG

PRODUKTE

INDUSTRIE 4.0



Von der Metall und Schrott AG zur Eisen- und Aluminiumgießerei

Franken Guss signalisiert Regionalität



1922 wurde das Traditionsunternehmen als sogenannte Metall und Schrott AG gegründet. Ein reger Eigentümerwechsel zeichnet die jüngste Historie des Werks aufgrund der Zugehörigkeit zum Sachs-Konzern aus. 1987 erwarb Mannesmann die Mehrheit an der Fichtel & Sachs AG und damit das Werk in Kitzingen. Im Jahr 2001 übernahm ZF Friedrichshafen den Sachs-Konzern

und die Mehrheit an der Gießerei. 2005 wurde das Unternehmen von der amerikanischen Gruppe MTI Metal Technologies Inc. übernommen und seit 2007 unter dem Namen Metal Technologies Kitzingen (MTK) geführt.

Im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise fehlte es der Firma an Liquidität, im April 2009 war ein Insolvenzantrag

nicht mehr zu vermeiden. Danach gelang es dem heutigen Inhaber Josef Ramthun, innerhalb von zwei Monaten im Rahmen eines Management Buy-out einen kompletten Neustart zu realisieren und von vorne zu beginnen. Der neu gewählte Firmennamen „Franken Guss“ sollte auf eingängige Weise die Identifikation mit dem Standort Kitzingen und dem Produkt symbolisieren.

Maßgeschneiderte Lösungen, „made in Kitzingen“

Franken Guss ist der Spezialist für maßgeschneiderte Lösungen aus Eisen- und Aluminiumguss an einem Standort. Ob Werkstoffe, Prozesse oder Gießverfahren: Hier können Kunden an einem Standort auf flexible, funktionsgerechte und effiziente Lösungen

„aus einem Guss“ und aus einer Hand zurückgreifen. Ziel ist es, alle Möglichkeiten im Bereich Eisen- und Aluminiumguss auszureizen, bestehende Verfahren zu optimieren und technologische Innovationen anzuschließen.

Entwicklungspartner für Innovation

Produzent und Kunde profitieren

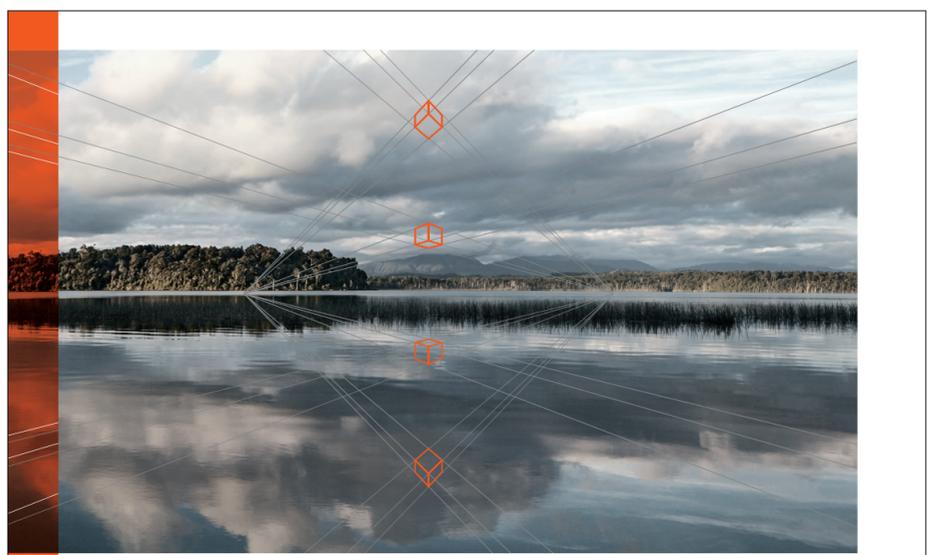
Ein zentraler Aspekt der Unternehmensphilosophie bei Franken Guss ist das Thema Partnerschaft. So versteht man sich als strategischer Partner bei der Entwicklung neuer Bauteile. Denn sind die Spezialisten des Unternehmens bereits in der Konzeptions- und Entwicklungsphase auf Kundenseite einbezogen, können sie einen erheblichen Beitrag zur wirtschaftlichen und prozesssicheren Herstellung und zu marktfähigen Produktinnovationen leisten.

Somit profitieren immer beide Seiten von einer solchen Zusammenarbeit. Man stellt sich bereits im Vorfeld die richtigen Fragen: Welche Verfahren und Bauteile werden zukünftig benötigt? Wie lassen sich Bauteile ohne Abstriche bei Präzision, Solidität und Robustheit im Gewicht weiter reduzieren? Ist das Bauteil schon in der Entwicklung und Konzeption robust genug, um es prozesssicher herzustellen?

Interessantes Non-Automotive-Geschäft

Für die Zukunft hat die Franken Guss ehrgeizige Ziele. Hierzu zählen die Elektromobilität, der Ausbau des Nutzfahrzeuggeschäftes (Substitution durch Leichtbauweise) sowie der Ausbau des Non-Automotive-Geschäftes zum Beispiel in der Verkehrstechnik und Filtertechnik, im Anlagenbau und bei regenerativen Energien (Windkraft). Ein weiterer wichtiger Schritt in die Zukunft ist durch die Investition in die Technik des Laserstrahlschmelzverfahrens (3D-Druck) bereits gemacht.

Neben der Franken Guss GmbH & Co. KG ist seit Oktober 2013 auch die Sachsen Guss GmbH mit Sitz in Chemnitz Teil eines starken und dynamischen Verbundes.

Zukunft mit Perspektive.

Bei Franken Guss sind wir stolz darauf, die besten Lösungen immer im Blick zu behalten. Deshalb ist Franken Guss mehr als ein Gießereibetrieb. Wir sind Produktions- und Technologieunternehmen zugleich. Aluminium und Eisen sind unsere Materialien.

Gerne bieten wir die Möglichkeit zur Ausbildung oder zum Studium mit vertiefter Praxis an. Franken Guss vermittelt technisches und praktisches Know-How und jahrzehntelange Erfahrung. Ob als Auszubildender oder Studierender: Profitieren Sie von der engen Zusammenarbeit mit unserem Fachpersonal. Erweitern Sie Ihre Perspektive bei Franken Guss. Werden Sie Spezialist für Eisen- und Aluminiumguss.

Alle Möglichkeiten im Blick: www.frankenguss.de

